

# Tansania - Konzept der Basbergschule



**Stand: April 2020**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Wie hat alles angefangen?

2. Wer wird unterstützt?

3. Wie wird unterstützt?

4. Nachrichten aus Tansania

5. Ausblick

## **1. Wie hat alles angefangen?**

„Viele kleine Leute, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Dieses afrikanische Sprichwort gilt gleichzeitig als Motto für den Verein „Tansania - Wir helfen e.V.“ ([www.tansania-wir-helfen.de](http://www.tansania-wir-helfen.de)). 2005 wurde die Basbergschule durch einen in dieser Initiative engagierten Vater auf das Projekt aufmerksam gemacht. Seitdem unterstützt die Schule den Verein mit finanziellen Mitteln.

Frau Hoffmann, eine pensionierte Lehrerin, engagiert sich sehr für den Verein und steht in regelmäßigem Kontakt zu den Kollegen und Schülern der Basbergschule. Jedes Jahr besucht sie die Kinder in Tansania und informiert das Kollegium über ihre aktuelle Situation.

## **2. Wer wird unterstützt?**

Unsere Schule unterstützt über den Verein „Tansania - Wir helfen e.V.“ seit Jahren das Nkoaranga Waisenhaus, eine Einrichtung der evangelisch-lutherischen Kirche, in der Nähe von Arusha, im Norden Tansanias.

Dieses Haus bietet Platz für 32 Säuglinge und Kleinkinder, allesamt Waisen oder Halbwaisen. Die Kinder, gleich, welcher Herkunft, Religion oder Familienstand, bleiben bis zum vierten Lebensjahr dort und können danach oft wieder zu ihrer Großfamilie zurückkehren. Ist dies nicht möglich, nimmt sich das Kinderdorf, dessen erstes Haus 2005 eröffnet wurde, ihrer an. Anfang des Jahres 2019 hat „Mama Andrew“ die Leitung des Nkoaranga Kinderheims übernommen. Sie betreut mit viel Liebe und Engagement mit den anderen „Mamas“ die Kinder.

Weiterhin ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen durch Ausbildungspatenschaften eine gute Schul- und Berufsausbildung. Denn nur mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung haben sie eine Chance, der Armut zu entkommen.

Fast 100 Kinder werden inzwischen durch den Verein unterstützt. 20 Kinder besuchen die „Renea Primary School“, eine Internatsschule in Arusha. 14 Waisenkinder werden an einer Secondary School unterrichtet.

### **3. Wie wird unterstützt?**

Die 14 Klassen der Basbergschule verkaufen im monatlichen Wechsel in einer großen Pause kleine Snacks, die von den Eltern der jeweiligen Klasse zubereitet werden: Muffins, Käsespieße, Obst, belegte Brötchen... Dabei können sich auch zwei Klassen mit geringer Schüleranzahl zusammenschließen und das Frühstück gemeinsam ausrichten (s. Konzept „Tansania- und GP-Frühstück“).

Das erwirtschaftete Geld wird zusammen mit den eingehenden Spenden hälftig - neben vielen Einzelpersonen wären besonders der Elternförderverein sowie die evangelisch-reformierte Kirche in Hameln zu erwähnen - dem Verein „Tansania - Wir helfen e.V.“ zur Verfügung gestellt. Die andere Hälfte des Geldes kommt der Unterstützung des Anti-Gewalt-Projektes an der Basbergschule zugute. Dabei übernimmt der Förderverein die Verwaltung der Spendengelder.

### **4. Nachrichten aus Tansania**

Dass auch unsere Spenden helfen, können wir den aus Tansania eintreffenden Informationen entnehmen. So konnten eine Erzieherin eingestellt, ein Feld gepachtet und Kühe und Ziegen zum Zwecke der Eigenversorgung gekauft werden. Schulkleidung, Schulmaterialien und Medikamente werden von den Spenden angeschafft.

Ein Ausschnitt eines Briefes, der uns erreicht hat:

„Mit Hilfe eurer Spende konnten wir Betten und Matratzen für weitere Kinder anschaffen. Zur Zeit bauen wir einen Hühnerstall und einen großen Auslauf für ungefähr 100 Hühner. Dadurch haben die Kinder selbst genug Eier und es können

sogar noch welche auf dem Markt verkauft werden. Auch unsere Kuh Bahati, d. h. Glück, bekommt ein Kälbchen.“

Von unserem Geld konnte außerdem endlich der Brunnen des Kinderhauses repariert werden - nun braucht niemand mehr 10 Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um Wasser zu holen.

Baraka, ein 12-jähriger Junge aus ärmsten Verhältnissen, kann dank unserer Spenden eine Schulausbildung an einer Boardingschule absolvieren. Diese kostet ca. 600€ pro Jahr.

## **5. Ausblick**

Als Teilnehmer einer Ausschreibung des Förderprogramms „Demokratisch Handeln“ haben wir außerdem Post von der Friedrich-Schiller-Universität Jena bekommen: Im vorliegenden Darstellungsband der Projekte wird auch unser Beitrag präsentiert.

Des Weiteren wurde unser Engagement für das Kinderhaus im Radio vorgestellt: Am 6.3.2010 sendete Radio Aktiv einen Bericht über das Tansania-Projekt an der Basbergschule. Zwischen einigen Kindern aus dem Waisenhaus und den Schülern der Basbergschule ist ein Austausch von Klassenbriefen, Klassenfotos und Fotokalendern entstanden.

Der vielfältige Einsatz aller für das Projekt zeigt, wie viel man gemeinsam erreichen kann: Zusammen sind wir stark - Umoja ni nguvu, utengano ni udhaifu.